

12. FEBRUAR 2023

EILMELDUNG: ES REICHT!

Gibt es Autorität, der man vertrauen kann?

- Paul Bruderer -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir gerne etwas Kleines überreichen.

Besuche auch unsere Webseite www.chrischona-frauenfeld.ch oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	12. Feb	14:00	Ukrainischer Gottesdienst
		18:30	Quality Time (Praisecamp Rückblick)
Mittwoch	15. Feb	07:30	Gebet für die Ukraine
Donnerstag	16. Feb	14:15	Bibel-Träff
Freitag	17. Feb	16:15	Kids Unihockey - Langdorfturnhalle
		19:30	Gebet für die Jugend
Sonntag	19. Feb	09:00	Gebet für den Gottesdienst
		09:15	1. Gottesdienst mit Livestream
		10:45	2. Gottesdienst mit Kids- und Teensprogramm, Livestream und Übersetzung
		14:00	Ukrainischer Gottesdienst



CHRISCHONA
FRAUENFELD

GIBT ES AUTORITÄT, DER MAN VERTRAUEN KANN?

Die Struktur des Markusevangelium

Gemäss Markus 1,1 ist der Mensch Jesus niemand anders als der

Christus. Das ist der königliche Titel des Messias, des gesalbten Erlösers mit dem Fokus auf seine Autorität.

Jesus ist auch der **Sohn Gottes**, ebenfalls ein königlicher Titel, aber mit dem Fokus auf das Leiden Jesus.

Das Markusevangelium ist in Anlehnung an die beiden Titeln in 2 Hälften aufgebaut: Diese zwei Hälften gliedern sich wiederum in 3 Teile:

Prolog: 1,1-13

Teil 1: Autorität des Christus: 1,13 bis 8,21

Akt 1: Königliche Autorität

Akt 2: Die Spaltung Israels

Akt 3: Die wachsende Mission des Christus

Teil 2: Leiden des Sohnes Gottes: 8,22 bis 15,47

Akt 1: Offenbarung, dass der Christus leiden muss

Akt 2: Der Christus konfrontiert die Macht Hauptstadt

Akt 3: Das Leiden des Christus in der Hauptstadt

Epilog: 16,1-8

Das ist der Erzählstrang des Markusevangeliums. Christus wird als derjenige gezeigt, der er wirklich ist, was die Juden ablehnen und so zum Leiden von Jesus führt am Kreuz. Durch die Auferstehung

geschieht die Rehabilitation Jesus. Das Resultat dieser Spannungen finden sich in der Mitte des Buches: Es ist eine waschende Mission in die ganze Welt - bis zu uns und letztlich an alle Enden der Erde. Diese Mission entsteht wegen des Konflikts zwischen Jesus und den führenden Juden - ein Gedanke, den der Apostel Paulus später im Römerbrief aufgreift.

Wir befassen uns heute mit Teil 1, Akt 1.

Die Ankündigung

Das Alte Testament sagt, dass Gott der König, der Herr über das ganze Universum ist. Doch durch die Rebellion von Adam gibt es im Universum diesen einen Ort, der sich dieser Autorität entzieht. Darum kommt Gott selbst in unsere Rebellions-Zone, wird Mensch in Jesus Christus und verkündet allen Menschen - bis in unsere Zeit auch uns: »Die Zeit ist gekommen, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt diese gute Botschaft!« (1,15)

Ein **Evangelium** war eine damals übliche Methode, eine öffentliche, amtliche und bindende Ankündigung zu machen. Was Jesus hier sagt ist eine Ankündigung, die öffentlich, aus Sicht von Gottes Reich amtlich und bindend ist. Wir werden nicht gefragt, ob es uns gefällt oder passt, sondern wir uns wird eine Tatsache präsentiert. Wir werden vor Fakten gestellt. CS

Lewis sagt, dass Jesus uns mit nur 3 Optionen zurücklässt: Wir müssen uns entscheiden, ob Jesus ein **Lügner, Irrer** oder der **Sohn Gottes** war. Wir müssen uns entscheiden, welchen dieser 3 Jesus war.

Die Ankündigung von Jesus ist eine gute Botschaft, weil durch sein Kommen er die Welt aus den Fängen des Bösen Herrschers befreit:

»Die Zeit ist gekommen, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt diese **gute Botschaft!**« (1,15)

Jesus erobert also die Welt, in der wir leben, zurück. Ob wir das wollen oder nicht. Das passiert nunmal einfach und wir alle müssen uns dieser Tatsache stellen. Es bedeutet auch, dass wir ohne glaubende Zuwendung an Jesus Christus nicht gerettet werden können (siehe z.B. auch **Apostelgeschichte 4,12**)

Dieser angekündigte Anspruch ist ein riesiger Anspruch! Er braucht einen Beleg! Letzten Sonntag sagen wir, dass Markus eine Beweisführung macht aufgrund des Alten

Testaments. Nun fügt er **eine zweite**

Beweisführung hinzu, um zu belegen, dass der Mensch Jesus tatsächlich der Christus ist, der Sohn Gottes: **Die Erfahrung seiner Autorität**. Dazu wendet sich Markus jetzt und zeigt uns in atemberaubenden Tempo die Taten von Jesus.

Der Beweis seiner Identität aufgrund seiner erlebten Autorität

In allen Ereignissen in Markus 1,16 bis Markus 2,12 zeigt uns Markus die Autorität Jesu in verschiedenen Bereichen:

- #1** Er hat Autorität einen Relaunch von Israel machen
- #2** Er hat Autorität einen Relaunch von Israel machen
- #3** Er hat Autorität über die unreinen Geister
- #4** Er hat die Autorität zu heilen
- #5** Seine Autorität ist delegierte Autorität
- #6** Er hat Autorität Sünden zu vergeben

Der Punkt von Markus: Nur der göttliche Christus und Sohn Gottes hat eine derartige Autorität. Alles, was hier passiert, sind Dinge, die auf das grösste Wunder hinweisen sollen: Gott ist in Jesus Christus Mensch geworden und erobert rettend die Nische im Universum zurück, die für so viele Jahre in Gefangenschaft Satans und der Rebellion gelebt hat. Das noch viel grössere Wunder, als die Dämonen Austreibung und die Heilungen ist das Wunder das vor uns steht: Gott steht da vor unseren Augen und rettet uns!

Fragen

Welches sind heute die möglichen, vertrauenswürdigen Quellen für eine Beweisführung, dass Jesus der Christliche Glaube wahr ist?

Wie gehst du damit um, dass Jesus dich vor Tatsachen stellt und damit vor limitierte Optionen?

Wer ist Jesus deiner Meinung nach wirklich? Auf was begründest du deine Meinung?

Glaubst du an Jesus Christus gemäss der Schrift? Hast du dich zu ihm bekehrt?

Vertiefungsfragen Kleingruppen

Neu findet ihr die Fragen für eure Zeit in den Kleingruppen auf unserer Homepage unter folgendem Link:

<https://chrischona-frauenfeld.ch/vertiefungsfragen-kleingruppen/>

Die aktuellen Fragen werden jeweils bis spätestens Montagvormittag veröffentlicht. Nutzt diese dazu, euch mit der aktuellen Predigt vertieft auseinanderzusetzen.



SPENDEN VIA TWINT

TWINT ist die Bezahl-App der Schweizer Banken. Lade TWINT jetzt herunter, scanne den QR-Code mit deiner TWINT App und spende eine von dir frei wählbaren Betrag - einfach und bequem. Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Spenden mit **QR-Einzahlungsschein** für Chrischona Frauenfeld:
IBAN CH33 0078 4152 0463 8580 3

Kontoinhaber: Chrischona Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen